

Fragen und Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **1 (1929-1930)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FRAGEN UND ANTWORTEN.

Flechten: an O. S. in La Ch. Erst vor kurzem berichtete mir ein bekannter Fabrikant, er habe Flechten, was er dagegen unternehmen solle? Flechten nun weichen nach Behandlung mit Teer und Schwefel, treten aber nach scheinbarer Heilung wieder auf, wenn man sich mit einem einfachen Hautfunktionsöl einreibt. — Ich gab dem Fragesteller daher folgerichtig entgegengesetzte Winke, d. h. ich wies ihn auf zweckdienliche Diät hin und riet ihm, sich mit einem Arzt zur Kontrolle in Verbindung zu setzen, da es eine nasse Flechte war, die einige Körperstellen befallen hatte. Der Arzt erachtete eine Behandlung mit einem Teerschwefelpräparat für notwendig und die Flechte begann zu weichen und verschwand zur Freude des Bekannten ganz.

Nun riet ich ihm, nachdem doch alles so sicher und gut geheilt sei, eine Probe zu unternehmen und erst die vordem schon gesunden Körperteile mit Hautfunktionsöl gut einzureiben und nachträglich auch die geheilten Stellen gleicherweise zu behandeln. Das Einreiben der gesunden Körperstellen blieb ohne Ergebnis, jedoch sobald die vermeintlich geheilten Körperteile einer Einreibung unterzogen worden waren, zeigten sich tags darauf die Flechten wieder, und zwar genau an den gleichen Stellen wie früher.

Nun war der Bekannte überzeugt, dass es nur eine scheinbare Heilung gewesen war, die die Stoffe die vordem aus dem Körper hatten herauskommen wollen, zurückgetrieben hatte, und er war fest entschlossen, die salzlose, dafür geeignete Rohkostdiät vorzunehmen.

Mein Rat an ihn lautete ungefähr folgendermassen:

Da Sie Dr. Birchers «Früchtenspeisen und Rohgemüse» besitzen, rate ich Ihnen, ungefähr die Zusammenstellung auf Seite 44 an Stelle der Nüsse, etwas Mandelmilch für sich in Anwendung zu bringen, da solche ausgezeichnet ist. Achten Sie jedoch darauf, recht viel rohen Spinat mit Zitronensaft, sowie Brennesselsaft (oder Pulver) einzunehmen, da dies wie eine innere Medizin wirkt bei solchen Fällen.

Ausserlich darf auf keinen Fall Wasser zum Beseitigen des Ausflusses genommen werden. Man darf nur Öl und vor allem rohes Olivenöl oder Johannisöl verwenden,»

Nach einer Kur und Behandlung von zirka drei Wochen berichtete der Kranke von vollständiger Heilung, die jeglichem Einreiben mit dem schon vorher verwendeten Avoba-Hautfunktionsöl stand hielt, denn das Ekzem (die Flechten) waren nicht mehr zum Fliessen zu bringen.

Schuppen und Haarausfall: an Mf. in Schlieren. Für Ihren Haarausfall, sowie Ihre Schuppenbildung ist es unbedingt notwendig, die Ernährung Ihrer Kopfhaut wieder richtig herzustellen, denn sowohl diese, wie die Haare werden keine rechte Nahrungszufuhr erhalten. Waschen Sie die Haare alle zwei Tage mit lauwarmem Wasser und massieren Sie nachher den Haarboden gegen den Scheitel hin mit einem starken Hautfunktionsöl und den andern Abend mit einer schwefelfreien Hautcrème (Alpenkräuterhaarcrème-Avoba); auch das Tragen eines Hutes sollte so viel als möglich gemieden werden, denn dies trägt dazu bei, die Durchblutung und somit Ernährung der Kopfhaut zu fördern. Ein Haarwasser ist bei Schuppenbildung nicht zu empfehlen, da die Haarwasser als Alkoholpräparate immer etwas entfetten und daher vor allem bei fetten Haaren sehr zweckdienlich verwendet werden können.

GESCHÄFTLICHES.

An unsere Zürcherfreunde! Des öftern wurden wir angefragt, ob die Spezialitäten unserer Warenabteilung des Reformhauses Avoba nicht auch in Zürich erhältlich seien und wir haben uns bemüht, den